BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2026

MS Industrie AG

Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2026

MS Industrie-Gruppe, ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen	31.12.2025	30.06.2026
Bilanzsumme	134.084	146.781
Eigenkapital	54.753	55.017
Eigenkapitalquote (%)	40,8%	37,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.345	7.969
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./. Kontokorrentverbindlichkeiten)	-7.750	-7.948
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./. Lieferantenverbindlichkeiten)	10.085	10.983

Cash-Flow-Kennzahlen	1. Hj. 2025	1. Hj. 2026
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.215	8.290
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-240	-4.031
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.722	-4.457

GuV-Kennzahlen	1. Hj. 2025	1. Hj. 2026
Konzernumsatz	75.233	75.761
Sonstige betriebliche Erträge	1.497	999
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	45.321	45.987
Rohertrag	31.409	30.773
Personalaufwand	14.084	13.861
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13.109	11.754
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.216	5.158
Abschreibungen	3.685	3.164
Operatives Ergebnis (EBIT)	531	1.995
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.433	-1.316
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-902	679
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	-1.379	113
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,05	0,00

MS Industrie AG, München - Halbjahresfinanzbericht 2026

	Seite:
Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2026	1
Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2026 (Anlage 1)	2
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 (Anlage 2)	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2026 kumuliert (Anlage 3)	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2026 (Anlage 4)	13
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2026 (Anlage 5)	14
Verkürzter Konzernanhang zum 1. Halbjahr 2026 (Anlage 6)	15
Konzern-Anlagengitter 1. Halbjahr 2026 (Anlage 7)	25

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2.	Wirtschaftsbericht	3
3.	Chancen- und Risikobericht	7
4.	Prognosebericht	8

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner(innen),

das erste Halbjahr 2026 war geprägt durch einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **stabilisierten Konzernumsatz** (Mio. EUR 75,8, d.h. +0,7 % zum Vj.) bei einer **deutlichen Ergebnisverbesserung** und einer **verbesserten Auftragslage** (Mio. EUR 82 d.h. +4,7 % zum Vj.) für die restlichen Monate des Geschäftsjahres 2026.

Der MS Industrie-Konzern operiert vor allem im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor mit den folgenden Geschäftstätigkeiten:

a) Industrie

MS XTEC GmbH und Tochtergesellschaften („MS XTEC"): **Flexibel automatisierte Metallbearbeitung und Montage** u.a. als TIER-1-Lieferant für die OEMs schwerer Nutzfahrzeuge (Kipphebel, Schwinghebel, Aluminiumdruckgussteile bis hin zu kompletten Ventiltrieben) sowie als Lieferant von komplexen mechanischen Komponenten für unterschiedlichste Branchen, vor allem für die Hersteller von Großmotoren, die allgemeine Industrie und den Sicherheits-Sektor **(Geschäftsbereich „MS XTEC")** sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG"): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sondermaschinen und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaschinen, Nonwovens sowie Komponenten **(Geschäftsbereich „MS Ultrasonic")** **(„at equity"-konsolidiert seit 05. Juli 2024)**.

Seit der Veräußerung von 51 % der Anteile an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, am 05. Juli 2024 wird das Segment „Ultraschalltechnik" in der Bilanz des Käufers vollkonsolidiert. Bei der MS Industrie-Gruppe wird die verbleibende 49 %-Minderheits-Beteiligung seither nach der sogenannten „Eigenkapitalmethode" („at-equity") bewertet.

Nachdem das Segment „Ultraschalltechnik" ab dem 3. Quartal 2024 in der Bilanz des Mehrheitseigentümers vollkonsolidiert wird, sind die folgenden Ausführungen im Rahmen des Zwischenlageberichts 2026 im Wesentlichen auf das Geschäft der unverändert vollkonsolidierten Sparte **„MS XTEC"** bezogen.

b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings LLC., USA: und Vermietung von Gewerbeimmobilien, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH Erwerb, Verwaltung: Managementberatung.

Marktlage

Der europäische Markt („EFTA") für **schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen** hat sich mit einem leichten Zulassungsanstieg von +1,2 % (davon deutlicher Anstieg der Zulassungen in Deutschland: +8,4 %) im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht ansteigend – und damit ähnlich positiv wie der Sektor für Nutzfahrzeuge in der EU („EFTA") insgesamt – entwickelt (Quelle: „ACEA" - „Association des Constructeurs Européens d´Automobiles", Brüssel, Stand: 29. Juli 2026).

Im 1. Halbjahr 2026 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 92,1 % der Neuzulassungen in der EU ausmachen, was einem Anstieg von +9,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht, die Zulassungsstatistik. Elektrisch aufladbare Lkw steigerten ihren Marktanteil auf 4,8 %, gegenüber 3,6 % im letzten Jahr, im Wesentlichen bei leichten und mittelschweren Nutzfahrzeugen.

Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für die „MS XTEC"-Sparte der MS Industrie-Gruppe der eigentlich relevante Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich positiv; der Vorstand erwartet ab dem 2. Halbjahr 2026 weitere Steigerungen der Abrufzahlen.

Der **Markt für Großmotoren**, insbesondere für Anwendungen in der Energieerzeugung für große KI-Rechenzentren, entwickelt sich in den nächsten Monaten und Jahren zu einem sehr starken Wachstumsfeld für MS XTEC.

Ebenso entwickelt sich der **Sicherheits-Sektor** ab dem 2. Halbjahr 2026 und für die kommenden Jahre als zunehmend relevante Kundengruppe.

Wesentliche Finanzdaten

Vor diesem Hintergrund konnten die konsolidierten Umsätze der Sparte **„MS XTEC"**, im 1. Halbjahr 2026 das kumulierte Niveau des 1. Halbjahres 2025 leicht übertreffen; dabei liegt der Umsatz des 2. Quartals 2026 feiertagsbedingt leicht unter dem Umsatz des Vorjahresquartals. Der Gesamtumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2026 konsolidiert auf rund Mio. EUR 75,8 (Vj.: Mio. EUR 75,2) und liegt damit im 1. Halbjahr 2026 um rund +0,7 % leicht über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes.

Per Ende des 1. Halbjahres ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 5,2 (Vj.: Mio. EUR 4,2) sowie ein ebenfalls deutlich verbessertes, operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 0,5). Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt im 1. Halbjahr 2026 Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR -1,4) und liegt damit um Mio. EUR 1,5 höher als im Vorjahreszeitraum.

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe stiegen im Berichtszeitraum von Mio. EUR 0,3 zu Beginn des 1. Halbjahres 2026 auf Mio. EUR 0,6 zum 30. Juni 2026. Der Anstieg um Mio. EUR 0,3 im 1. Halbjahr 2026 ist in erster Linie auf die positiven Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen.

Das **2. Quartal 2026** verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem deutlich höheren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 3,3 (1. Quartal 2026: Mio. EUR 1,9), einem ebenfalls deutlich höheren Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 1,6 (1. Quartal 2026: Mio. EUR 0,4), sowie einem deutlich besseren Nachsteuerergebnis (EAT) in Höhe von Mio. EUR 0,5 (1. Quartal 2026: Mio. EUR -0,4).

Im laufenden Jahr erwartet der Vorstand einen Umsatz bei MS XTEC von rund Mio. EUR 155 mit stetigen, durch mehrjährige Aufträge unterlegten Steigerungen in den kommenden Jahren.

2. Wirtschaftsbericht

2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2026

Das Industriegeschäft verlief seit Jahresbeginn erwartungsgemäß. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts ist die Finanzlage geordnet. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Lage der MS Industrie-Gruppe und damit auch der MS Industrie AG zum Zwischenbilanzstichtag und zum Zwischenbilanzaufstellungszeitpunkt stabil ist und überaus positive Perspektiven aufweist.

2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2026

Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

	01.01. bis 30.06.2026		01.01. bis 30.06.2025		Veränderungen	
Unbereinigt um Sondereinflüsse	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	**75.761**	**100,0**	**75.233**	**100,0**	**528**	**0,7**
Sonstige betriebliche Erträge	999	1,3	1.497	2,0	-498	-33,3
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	45.987	60,7	45.321	60,2	666	1,5
Rohertrag	**30.773**	**40,6**	**31.409**	**41,7**	**-636**	**-2,0**
Personalaufwand	13.861	18,3	14.084 2	18,7	-223	-1,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand und sonstige Steuern	11.754	15,5	13.109	17,4	-1.355	-10,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**5.158**	**6,8**	**4.216**	**5,6**	**942**	**22,3**
Abschreibungen	3.164	4,2	3.685	4,9	-522	-14,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	**1.995**	**2,6**	**531**	**0,7**	**1.464**	**275,6**
Finanzergebnis	-1.316	-1,7	-1.433	-1,9	117	8,2
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**679**	**0,9**	**-902**	**-1,2**	**1.581**	**-175,2**
Ertragsteuern (Aufwand +, Ertrag -)	565	0,7	477	0,6	88	-18,5
Konzernergebnis (EAT)	**113**	**0,1**	**-1.379**	**-1,8**	**1.492**	**-108,2**

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresvergleichsperiode waren die Ergebniskennzahlen (mit Ausnahme der nicht exakt quantifizierbaren, direkten und indirekten Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs und der Nahost-Konflikte) nicht durch wesentliche Sondereinflüsse beeinflusst, so dass eine Bereinigung nicht notwendig war.

Im 1. Halbjahr 2026 lagen die Umsätze des Geschäftsbereichs „MS XTEC" mit rund 0,7 % leicht über den Umsätzen des Vorjahres. Der leichte-Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Kundenabrufe im 1. Quartal zurückzuführen.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („Nordamerika") wurden hierbei im 1. Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 6,7 (Vj.: Mio. EUR 8,2) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2026 rund 8,8 % (Vj. 10,8 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Mit der plangemäßen Umsatzentwicklung des gesamten 1. Halbjahres sind wir zufrieden. Die operative Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen verlief ebenfalls plangemäß und zeigt in die angestrebte Richtung.

Die Auftragsbestände im Bereich „MS XTEC" liegen per Ende Juni mit Mio. EUR 81,7 über alle Produktgruppen um rund +4,7 % wieder leicht über den Auftragsbeständen zum 31.12. des Vorjahres.

Der Personalaufwand reduzierte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um rund -1,6 %, trotz der um rund +2,3 % leicht gestiegenen, durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, bei einem durchschnittlichen Personalstand von 405 festangestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 396 Mitarbeiter).

Nach deutlich gesunkenen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um insgesamt Mio. EUR -1,4 auf Mio. EUR 11,8 gesunken sind, ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 5,2 (Vj.: Mio. EUR 4,2).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2026 ein deutlich gestiegenes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 0,5). Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich im 1. Halbjahr mit Mio. EUR +0,7 ebenfalls deutlich verbessert (Vj.: Mio. EUR -0,9).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR +0,1 (Vj.: Mio. EUR -1,4).

Finanzlage

	Hj.1-2026 TEUR	Hj.1-2025 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8.290	3.215
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.031	-240
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.457	-3.772
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-198**	**-747**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-7.750	-4.028
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**-7.948**	**-4.775**

Zum 30. Juni 2026 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Mio. EUR 0,6 (31. Dezember 2025: Mio. EUR 0,3).

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2026 Mio. EUR -7,9 (31. Dezember 2025: Mio. EUR -7,8) und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um Mio. EUR -0,1 leicht verschlechtert. Der Rückgang des Finanzmittelfonds ist in erster Linie auf den negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit im 1. Halbjahr zurückzuführen.

Vermögenslage

Aus der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag ersichtlich:

	30.06.2026		31.12.2025		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Aktive latente Steuern	7.565	5,2	8.045	6,0	-480	-6,0
Anlagevermögen	98.197	66,9	79.998	59,7	18.199	22,7
Umlaufvermögen /ARAP	41.018	27,9	46.041	34,3	-5.023	-10,9
Gesamte Aktiva	**146.781**	**100,0**	**134.084**	**100,0**	**12.697**	**9,5**

	30.06.2026		31.12.2025		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	55.017	37,5	54.753	40,8	264	0,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	59	0,0	63	0,0	-4	-6,5
Fremdkapital / PRAP	91.704	62,5	79.268	59,2	12.436	15,7
Gesamte Passiva	**146.781**	**100,0**	**134.084**	**100,1**	**12.697**	**9,5**

Das Anlagevermögen des Konzerns ist im 1. Halbjahr um rund +22,7 % gestiegen und hat sich im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 66,9 % Anteil nicht unwesentlich verändert. Hauptgrund für die deutliche Zunahme ist die Erstkonsolidierung von 100 % der Anteile an der Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald, mit Wirkung zum 31. März 2026 (24 Uhr) mit einem Zugang in das Anlagevermögen (Grund und Boden) in Höhe von netto rund Mio. EUR 20,6.

Die deutliche Abnahme des Umlaufvermögens und des ARAP um rund -10,9 % beruht bei leicht gestiegenen liquiden Mitteln vor allem auf leicht niedrigeren Vorratsbeständen und leicht niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Wegfall von Forderungen gegenüber der nunmehr mit Wirkung zum 31. März 2026 vollkonsolidierten Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald. Im Verhältnis zum Gesamtvermögen ist der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens und des ARAP mit rund 27,9 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres leicht gesunken.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025, trotz des positiven Konzernergebnisses, aufgrund der im 1. Halbjahr um rund +9,5 % gestiegenen Bilanzsumme leicht gesunken und beträgt zum 30. Juni 2026 37,5 % (31. Dezember 2025: 40,8 %). Absolut gesehen ist das Eigenkapital vor allem aufgrund des positiven Konzernergebnisses im 1. Halbjahr um insgesamt Mio. EUR +0,2 auf insgesamt Mio. EUR 55,0 (31. Dezember 2025: Mio. EUR 54,8) leicht gestiegen.

Vor allem aufgrund der Bankverbindlichkeiten der nunmehr mit Wirkung zum 31. März 2026 vollkonsolidierten Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG ist das Fremdkapital / PRAP absolut gesehen im Konzern deutlich gestiegen, prozentual zur leicht gestiegenen Bilanzsumme aber nahezu unverändert.

Der Nettoverschuldungsgrad (kurz- und langfristige Nettofinanzverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 75,7 % zum Jahresende 2025 auf nunmehr 100,9 % zum Ende des 1. Halbjahres deutlich erhöht.

3. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken" im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2025, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/ abrufbar ist.

Das im „MS XTEC"-Geschäftsbereich weiterhin geplante, organische Wachstum stellt unseren Konzern regelmäßig vor typische, neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassung der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir, diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen.

Chancen bestehen insbesondere durch Marktpotentiale in den Auslandsmärkten sowie in der Generierung weiterer Synergieeffekte im Konzern bzw. speziell durch die deutschlandweit, wie auch weltweit anstehende Verjüngung der LKW-Flotten. Im Zeitraum 2019 bis 2025 hat sich das Durchschnittsalter der LKW-Flotten in der EU von 12,4 auf 14,2 Jahre erhöht. Dies deutet auf einen größeren Nachholbedarf in den kommenden Jahren hin.

Um die Klimaziele der EU zu erreichen, gibt es Vorgaben für in der EU neu zugelassene schwere Nutzfahrzeuge. So müssen deren CO2-Emissionen zum Beispiel bis zum Jahr 2030 um -43 % im Vergleich zum Jahr 2019 sinken. Schwere Nutzfahrzeuge sind nach Angaben der EU-Kommission für mehr als 25 % der Treibhausgasemissionen des Straßenverkehrs in der EU verantwortlich und machen mehr als 6 % der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Um 43 % an Einsparungen zu erzielen, müssten etwa 35 % aller neu zugelassenen Lkw in Europa im Jahr 2030 batterieelektrisch oder mit Wasserstoff betrieben werden. Die Herausforderung besteht darin, dass im Jahr 2025 gerade einmal 2 % aller schweren Lkw in Europa elektrisch betrieben wurden. Von 2 % im Jahr 2025 auf 35 % im Jahr 2030 zu gelangen, ist eine große Herausforderung. Für jeden verfehlten Prozentpunkt müssen die OEM mehrere Millionen Euro Ausgleichszahlungen leisten. Für die europäische Nutzfahrzeugindustrie hätte das also existenzielle Folgen. Wenn sie die Ziele zum Beispiel um 10 %-Punkte verfehlt, kostet sie das u.U. die Marge im Truck-Segment.

Das größte Problem aber ist und bleibt die Lade-Infrastruktur, sagt die Chefin eines der größten deutschen OEMs. Selbst diejenigen, die auf E-Mobilität umstellen wollten, können nicht sicher sein, ob sie ihren Truck dann künftig entlang der gesamten Strecke laden können. Eine weitere Herausforderung ist es, Kostenparität zu erreichen, um den E-LKW wettbewerbsfähig im Vergleich zum Verbrenner zu machen. Der Grund sind die Strom- und Dieselpreise. In den meisten Fällen macht für die Kunden, die mit sehr geringen Gewinnspannen operieren, noch immer der günstigere Dieselkraftstoff Sinn. Deshalb fordern die LKW-Hersteller auch eine baldige Überprüfung der CO2-Regulierung in der EU („Realitätscheck"). Die Regulierung müsse unter anderem an den Hochlauf der Infrastruktur geknüpft sein. Außerdem müsse die Infrastruktur schneller ausgebaut werden.

Nach Einschätzung des Vorstands wird die vorgenannte Entwicklung in den nächsten Jahren weiterhin vorwiegend den leichten und mittelschweren LKW-Sektor im Verteilerverkehr betreffen.

Durch den konsequenten Ausbau der weltweiten eigenen Vertriebsaktivitäten auch in anderen Branchen ist die MS Industrie-Gruppe in der Lage, weitere globale Großkunden im zerspanenden Marktumfeld zu akquirieren und zu betreuen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Internationalisierung der MS XTEC GmbH wurde mit der Neuansiedlung in Nordamerika geschaffen. Das neue Headquarter in den USA und die neue Produktionsstätte der MS XTEC ist in Charlotte, North Carolina/USA angesiedelt. Der Mietvertrag für ein geeignetes Gebäude mit rund 1.600 qm Nutzfläche wurde im November 2023 unterzeichnet. Erste Aufträge im Großmotoren-Bereich wurden bereits akquiriert führten zum Hochlauf der lokalen Produktion seit dem 1.

Quartal 2026. Weiteres Wachstumspotential wird im Bereich der komplexen und automatisierten 5-Achs Zerspanung für kleine bis mittlere Losgrößen gesehen. Die MS XTEC-Gruppe wird sich am neuen Standort in der Produktion breiter aufstellen. Künftige Zielmärkte sollen in den Bereichen Medizin, Luftfahrt, Ersatzteilwesen, Defence und Industrie liegen. Dadurch wird der amerikanische Markt künftig eines der Haupt-Wachstumsfelder der MS XTEC-Gruppe und die Abhängigkeit vom Automotive-Sektor weiter reduzieren. Mit perspektivisch rund Mio. USD 30,0 Jahresumsatz wird der neue Standort in den USA neben dem Hauptsitz in Deutschland eine zentrale Rolle einnehmen. Die Attraktivität der Niederlassung in den USA begründet sich gerade auch durch ein hohes Maß an Wirtschaftsfreundlichkeit gegenüber der Industrie. Dies zeigt sich durch erleichterte Markteintritte, deutlich attraktivere Energiepreise und die Bereitstellung von Fördermitteln sowie einer gemeinsamen, effizienten und zielorientierten Kooperation aller involvierten Parteien am Standort Charlotte, North Carolina/USA.

4. Prognosebericht

Unverändert besteht seit der Ende April 2026 erfolgten Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2025 vor dem Hintergrund der überwiegend indirekten Auswirkungen des andauernden Russland-/Ukraine-Krieges und der Nahost-Konflikte, eine allgemeine Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2026 geht der Vorstand, vorausgesetzt die Weltwirtschaft bleibt im Großen und Ganzen stabil, von einer weiter verbesserten Auftragslage aus und erwartet in der Gruppe ein positives Jahresergebnis bei einem erwarteten Umsatzvolumen von Mio. EUR 155.

Das ursprünglich geplante Investitionsvolumen 2026 (inklusive Überhangeffekte in Höhe von rund Mio. EUR 0,9 aus dem Vorjahr) liegt in der „MS XTEC"-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 2,8. Von dem geplanten Investitionsvolumen 2026 wurden rund 71 % (Mio. EUR 2,0) im 1. Halbjahr 2026 investiert.

Schwerpunkte für 2026 sind: Der Produktionshochlauf in den USA, die Vorserienproduktion sowie die zugehörige Serienfertigung neu akquirierter Artikel.

Das addierte Volumen aller Langfristverträge im Bereich „MS XTEC" beläuft sich nach heutiger Marktlage für die kommenden Vertragsjahre auf **über 1 Milliarde Euro** bis einschließlich 2032.

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten", „ausgehen", „bestrebt sein" oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen

München, den 25. August 2026

MS Industrie AG - Der Vorstand

Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)

Armin Distel

MS Industrie AG, München 30.06.2026 31.12.2025

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, in TEUR, ungeprüft

	TEUR	TEUR
Aktivseite	**146.781**	**134.084**
A. Anlagevermögen	**98.197**	**79.998**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**26**	**52**
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26	52
II. Sachanlagen	**80.724**	**62.488**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	34.639	14.242
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.181	33.021
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.511	12.168
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.393	3.057
III. Finanzanlagen	**17.448**	**17.458**
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.659	16.659
2. Beteiligungen	789	799
B. Umlaufvermögen	**39.478**	**45.051**
I. Vorräte	**22.329**	**22.822**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.422	16.173
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.518	2.720
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.389	3.929
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**16.566**	**21.923**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.969	8.345
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	583	4.273
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.014	9.305
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**583**	**306**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.025**	**492**
D. Aktive latente Steuern	**7.565**	**8.045**
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	**515**	**498**
Passivseite	**146.781**	**134.084**
A. Eigenkapital	**55.017**	**54.753**
I. Gezeichnetes Kapital (EUR 30,0 Mio.abzüglich rechnerischer Wert eigener Anteile)	**29.728**	**29.728**
II. Kapitalrücklage	**7.585**	**7.585**
III. Gewinnrücklagen	**4.272**	**4.272**
1. Gesetzliche Rücklage	439	439
2. Andere Gewinnrücklagen	3.833	3.833
IV. Konzernbilanzgewinn	**13.582**	**13.334**
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	**- 150**	**- 166**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	**59**	**63**
C. Rückstellungen	**12.166**	**14.779**
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.059	1.059
2. Steuerrückstellungen	5.659	5.658
3. Sonstige Rückstellungen	5.447	8.062
D. Verbindlichkeiten	**79.433**	**64.394**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.518	10.922
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	63	154
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.316	21.081
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon Anleihen TEUR 9.050: Vj.: 9.050)	33.537	32.237
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**95**	**95**

MS Industrie AG, München

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2026, kumuliert, in TEUR, ungeprüft

		Hj.1-2026 TEUR	Hj.1-2025 TEUR
1.	**Umsatzerlöse**	**75.761**	**75.233**
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.779	41
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	260	86
4.	Sonstige betriebliche Erträge	999	1.497
		75.241	76.857
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.134	42.541
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.334	2.907
		44.468	45.448
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	11.410	11.750
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.451	2.334
		13.861	14.084
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.164	3.685
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.741	13.100
9.	Erträge aus Beteiligungen	17	0
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	107
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.442	1.540
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon aus latenten Steuern TEUR 500; Vorjahr: TEUR 433)	565	477
13.	**Ergebnis nach Steuern**	**126**	**-1.371**
14.	Sonstige Steuern	13	8
15.	**Konzernperiodenergebnis**	**113**	**-1.379**
16.	Gewinnvortrag	13.334	18.635
17.	**Konzernbilanzgewinn**	**13.447**	**17.256**

MS Industrie AG, München

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2026, kumuliert, in TEUR, ungeprüft

		1.4.-30.06.2026 (Q.2-26)	1.4.-30.06.2025 (Q.2-25)
		TEUR	TEUR
1.	**Umsatzerlöse**	**37.351**	**39.068**
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5	453
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	136	40
4.	Sonstige betriebliche Erträge	674	825
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.234	22.344
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.109	1.449
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	5.799	6.010
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.249	1.192
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.679	1.848
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.476	6.689
9.	Erträge aus Beteiligungen		
	a) Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0
	b) Sonstige Erträge aus Beteiligungen	17	48
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104	52
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	818	885
12.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**923**	**69**
13a.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65	28
13b.	Steueraufwand aufgrund Veränderungen latenter Steuern	375	154
14.	Sonstige Steuern	8	0
15.	**Konzernperiodenergebnis nach Steuern**	**475**	**-112**

MS Industrie AG, München

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2026, in TEUR, ungeprüft

	Q.1.-Q.2. 2026 TEUR	Q.1.-Q.2. 2025 TEUR
Konzernperiodenergebnis	113	-1.379
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.164	3.621
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.584	-2.131
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-719
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.199	-3.444
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-556	5.697
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-102	-118
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge einschließlich Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.442	1.337
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	565	477
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-60	-127
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**8.290**	**3.214**
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-14
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	225	1.370
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.295	-1.623
+ Erhaltene Zinsen	39	27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-4.031**	**-240**
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	0	301
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-1.792	-1.400
+ Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	1.368	1.247
- Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-2.728	-2.621
- Bezahlte Zinsen	-1.305	-1.249
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.457**	**-3.722**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**-198**	**-748**
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-7.750	-4.028
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**-7.948**	**-4.776**

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Angaben 2
II. Darstellung der Konzernverhältnisse 2
III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung....3
1. Anlagevermögen 3
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 3
3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten....4
4. Ertragsteuern und aktive latente Steuern 4
5. Steuerrückstellungen 5
6. Sonstige Rückstellungen....5
7. Verbindlichkeiten....6
8. Haftungsverhältnisse 7
9. Umsatzerlöse....7
10. Sonstige betriebliche Erträge....8
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen 8
IV. Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung....8
V. Ausgewählte sonstige Angaben 9
1. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern 9
2. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten....9
3. Anteilsbesitz 9
4. Sonstige Angaben....9
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag....10

I. Allgemeine Angaben

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in München, Deutschland.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB dargestellten Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

II. Darstellung der Konzernverhältnisse

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2026 um die Erstkonsolidierung von 100 % der Anteile an der Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald mit Wirkung zum 31. März 2026 (24 Uhr) verändert.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen der §§ 294 - 296 HGB.

In den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 vollkonsolidiert worden:

		Stimmrechts- und Kapitalanteil	
Name des Tochterunternehmens	Sitz	30.06.2026	31.12.2025
MS Technologie Group AG	München	100,00 %	100,00 %
MS PowerTec GmbH *)	Trossingen (vormals Zittau)	0,00 %	100,00 %
MS XTEC GmbH	Trossingen	100,00 %	100,00 %
MS Industrie Verwaltungs GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Land & Buildings, LLC	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS TEC Holding, Inc.	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
MS XTEC, LLC	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
MS Assets, LLC	Charlotte, NC/USA	100,00 %	100,00 %
GCI BridgeCapital GmbH	München	100,00 %	100,00 %
Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG	Grünwald	100,00 %	100,00 % **)

*) Die MS PowerTec GmbH, Trossingen (vormals Zittau), wurde im 1. Hj. 2026 auf die MS XTEC GmbH, Trossingen, verschmolzen **) Zum 31.12.2025 mangels Kontrolle noch nicht konsolidiert.

Zur Übernahme der Betriebsimmobilie in Trossingen mit den insgesamt positiven Auswirkungen auf den Konzern ab dem 2. Quartal 2026 siehe auch ausführlich die „Corporate News" der MS Industrie-Gruppe vom 01. April 2026.

Auf die Konzern-Bilanz wirkt sich die Transaktion im Wesentlichen wie folgt aus: Auf der Aktivseite erhöht sich das Anlagevermögen um den Immobilienbuchwert von rund Mio. EUR 20,6 und auf der Passivseite erhöhen sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten um rund Mio. EUR 16,8 – mit entsprechender Wirkung auf die Bilanzsumme.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie in den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 wurde zudem das nachfolgend aufgeführte „assoziierte Unternehmen" einbezogen und nach der **Equity-Methode** bewertet:

		Stimmrechts- und Kapitalanteil	
Name des assoziierten Unternehmens	Sitz	30.06.2026	31.12.2025
MS Ultraschall Technologie GmbH	Spaichingen	49,00 %	49,00 %

Die Anteile an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von nicht untergeordneter Bedeutung. Der Buchwert der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen zum 30. Juni 2026 beträgt TEUR 16.659 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 16.659).

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzern-Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2026 ist unter Angabe der Abschreibungen im Konzern-Anlagespiegel in der Anlage 7 dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Konzern-Forderungsspiegel zum 30. Juni 2026 (Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2025 in Klammern):

		davon Restlaufzeiten	
	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.969	7.969	0
(Vorjahr 31.12.2025)	(8.345)	(8.345)	(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	583	330	253
(Vorjahr 31.12.2025)	(4.273)	(330)	(3.943)
Sonstige Vermögensgegenstände	8.013	1.914	6.099
(Vorjahr 31.12.2025)	(9.305)	(9.255)	(50)
Gesamtsumme:	16.565	10.213	6.352
(Vorjahr 31.12.2025)	(21.923)	(17.930)	(3.993)

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 0) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 583 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 4.029) und betreffen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 0) assoziierte Unternehmen.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 39).

4. Ertragsteuern und aktive latente Steuern

Gesetzlicher, tatsächlicher Steuersatz und tatsächliche Steuerbelastung:

	Hj.1. 26 %	2025 %
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächliche Steuerbelastung	83,3	52,9

Der durchschnittliche erwartete Gesamtsteuersatz betrug unverändert 28 %. Der gesetzliche Steuersatz beinhaltet pauschaliert die Gewerbesteuer (12 %) und Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag (16 %).

Die tatsächliche Steuerbelastung ist im Berichtshalbjahr maßgeblich durch steuerfreie Erträge bzw. nicht abziehbare Aufwendungen und durch die schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem 1. Januar 2028 bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, beeinflusst.

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen im Konzernabschluss und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Sachanlagen, Vorräten, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen im jeweiligen landesrechtlichen Jahresabschluss ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

	31.12.2025	Ergebnis-wirksam erfasst	Fremdwährungs-umrechnung	**30.06.2026**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften				
– MS Industrie AG	6.382	-410	0	5.972
	6.382	**-410**	**0**	**5.972**
Temporäre Differenzen				
– Bewertung des Sachanlagevermögens	462	-40	7	429
– Bewertung der Pensionsrückstellungen und des Planvermögens	176	0	0	176
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	26	0	0	26
– Übrige Differenzen	208	-50	-13	145
	1.663	**-90**	**19**	**1.592**
	8.045	**-500**	**19**	**7.564**
Überleitung zur Bilanz (saldiert)				
– Latente Steueransprüche	8.045	-481	0	7.564
– Latente Steuerschulden	0	-19	19	0
	8.045	**-500**	**19**	**7.564**

5. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten in Höhe von TEUR 5.601 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 5.601) vor allem Abgrenzungen für Ertragsteuer-Nachzahlungen aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2020. Die bereits festgesetzten Steuernachzahlungen sind von der Vollziehung ausgesetzt, da zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung durch Verrechnungspreisanpassungen ein grenzüberschreitendes Verständigungsverfahren beantragt wurde. Die Abgrenzungen müssen daher in Zusammenhang mit den – in Höhe von TEUR 5.843 (Vorjahr 31.12.2025: TEUR 5.843) als sonstige langfristige Vermögensgegenstände bilanzierten – nachlaufenden, vertraglich vereinbarten Forderungen aus korrespondierenden Steuererstattungen an den Käufer eines ehemaligen amerikanischen Tochterunternehmens gesehen werden. Eine Verständigung auf einen - gegenüber der Feststellung der Betriebsprüfung - geringeren Verrechnungspreis würde zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten und Forderungen führen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Besonderen die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 964; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 1.438), für Kundenboni (TEUR 74; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 1.856), für Garantieverpflichtungen (TEUR 348; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 328), für Urlaubsansprüche (TEUR 248; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 246), für Tantiemen (TEUR 266; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 316) und für Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (TEUR 177; Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 221). Daneben beinhalten die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.148 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 1.148) Abgrenzungen für Zinsverbindlichkeiten nach § 233 a Abgabenordnung aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2020.

7. Verbindlichkeiten

Konzern-Verbindlichkeiten-Spiegel zum 30. Juni 2026 (Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2025 in Klammern):

	Verbindlichkeitenspiegel zum 30. Juni 2026 (Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2025 in Klammern)	Gesamt TEUR		unter 1 Jahr TEUR	davon Restlaufzeiten > 1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR		davon besichert TEUR
1.	Anleihen	9.050		0	9.050	0		0
	(Vorjahr 31.12.2025)	(9.050)		(0)	(9.050)	(0)		(0)
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.518		12.390	14.128	0		16.619
	(Vorjahr 31.12.2025)	(10.922)		(10.748)	(174)	(0)		(201)
3.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	63		63	0	0		0
	(Vorjahr 31.12.2025)	(154)		(154)	(0)	(0)		(0)
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.316		19.316	0	0		0
	(Vorjahr 31.12.2025)	(21.081)		(21.081)	(0)	(0)		(0)
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35		35	0	0		0
	(Vorjahr 31.12.2025)	(0)		(0)	(0)	(0)		(0
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	24.487		9.009	15.006	472		20.522
	(Vorjahr 31.12.2025)	(23.187)		(6.551)	(15.379)	(1.257)		(21.801)
	Gesamtsumme	79.459		40.803	38.184	472		37.141
	(Vorjahr 31.12.2025)	(64.394)		(38.534)	(24.603)	(1.257)		(22.002)

In der Übersicht stellen sich die Sicherheitsleistungen und Verpfändungen im Zusammenhang mit Bankdarlehen wie folgt dar:

Besichert durch:	Buchwert Bankdarlehen TEUR
Grundschulden	16.619

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen des Konzerns aus Mietkaufverträgen in Höhe von TEUR 20.522 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 21.801) sind durch die Eigentumsrechte oder Eigentumsvorbehalte der jeweiligen Leasinggeber an den geleasten Vermögenswerten besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 17) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.792 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 288) und in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 1) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

8. Haftungsverhältnisse

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von bis zu TEUR 1.500 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, an der die Gesellschaft mit 6,57 % der Anteile indirekt beteiligt ist.

Die Zahlungsfähigkeit der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, wird derzeit vom Hauptgesellschafter sichergestellt. Die Inanspruchnahme-Wahrscheinlichkeit der oben dargestellten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir daher und aufgrund des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als nicht wahrscheinlich ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich im 1. Halbjahr folgendermaßen:

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen:

	1.Hj.-2026	1.Hj.-2025
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern		
– MS XTEC (Antriebstechnik)	75.449	74.833
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen		
– Beratung	10	208
– Immobilienwirtschaft	302	192
	75.761	75.233

Regionale Gliederung:
In TEUR:

	Hj.1-2026	Hj.1-2025
Deutschland	58.178	56.642
Europa (ohne Deutschland)	10.410	9.383
Nordamerika (USA, Kanada)	6.671	8.156
Übriges Amerika	502	1.052
Asien / Pazifik	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	0	0
	75.761	**75.233**

10. Sonstige betriebliche Erträge

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen im 1. Halbjahr TEUR 50 (Vj.: TEUR 209) auf Erträge aus der Währungsumrechnung. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten in Höhe von TEUR 559 (Vj.: TEUR 477). Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Stromsteuerrückerstattungen, Erträge aus Zuschreibungen und Buchgewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im 1. Halbjahr Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 11 (Vj.: TEUR 5) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 94 (Vj.: TEUR 3) Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, Aufwendungen aus der Erfassung der Ergebnisse der steuerlichen Außenprüfung sowie Aufwendungen für Abfindungen und Leistungen aufgrund eines Sozialplans.

IV. Angaben und Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Liquide Mittel	673	306
Kontokorrentverbindlichkeiten	-8.531	-8.056
	-7.858	-7.750

V. Ausgewählte sonstige Angaben

01. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern

Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen bestehen in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 42). Rückstellungen für Vorstandsvergütungen bestehen zum 30. Juni 2026 in Höhe von insgesamt TEUR 72 (Vorjahr: 31.12.2025: TEUR 0), davon TEUR 0 kurzfristig fällige Leistungen.

2. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31.12.2025 leicht auf 412 festangestellte Mitarbeiter gestiegen (31.12.2025: 389 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern betrug im 1. Halbjahr 2026 405 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2025: 397 Mitarbeiter).

3. Anteilsbesitz

Das Eigenkapital und Jahresergebnis der unter den Beteiligungen und Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesenen Anteile an anderen Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Assoziiertes Unternehmen			
MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen	49,0	30.074	-1.044
Beteiligungen			
GCI Management Consulting GmbH, München	25,8	661 (2024)	163 (2024)
GCI Management GmbH, Wien, Österreich	17,0	459 (2024)	186 (2024)
Deutsche Elektromotoren Holding GmbH, Dettingen unter Teck	6,7	6.789 (2024)	-40 (2024)
MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg	9,9	1.655	171
MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	6,0	642	863

Bei der ausschließlich von den Consulting-Partnern geführten GCI Management Consulting GmbH, München, verfügt die MS Industrie AG über keinen maßgeblichen Einfluss, sodass kein assoziiertes Unternehmen vorliegt. Auch die Ergebnisverteilung erfolgt nur unter den aktiven Consulting-Partnern.

4. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen „prüferischen Durchsicht".

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Vorstand sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des ersten Halbjahres eingetreten sind, bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage hätten.

Zum aktuellen Kriegsgeschehen im Iran und dem benachbarten Nahen Osten erfolgt die Nachtragsberichterstattung nach § 314 Abs. 1 Nr. 25 HGB hinsichtlich möglicher finanzieller Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dahingehend, dass für die MS Industrie Gruppe mögliche mittelbare Folgen aus dauerhaft gestiegenen Treibstoffpreisen und/oder inflationsbedingt steigenden Zinsen resultieren könnten. Speditionen und Frachtunternehmen als Abnehmer unserer großen LKW-Kunden könnten ihr Investitionsverhalten bremsen. Für die MS Industrie Gruppe würden sich Auswirkungen stets mit Zeitversatz ergeben, zumal die konkreten Abrufe von Serienteilen für die jeweils folgenden sechs Monate vorliegen und somit aktuell eine Visibilität bis Ende Februar 2027 vorliegt.

München, den 25. August 2026

MS Industrie AG

Der Vorstand

Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)

Armin Distel

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im 1. Hj.-2026, in TEUR, ungeprüft

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen					Buchwerte	
A. Anlagevermögen	01.01.2026	Währungs-differenzen	Erstkonsolid. effekte	Zugänge	Abgänge	Um-gliederungen	30.06.2026	01.01.2026	Währungs-differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	30.06.2026	30.06.2026	31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Wert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.049	0	0	0	0	0	3.049	2.997	0	26	0	3.023	26	52
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**3.049**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.049**	**2.997**	**0**	**26**	**0**	**3.023**	**26**	**52**
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.476	277	20.570	38	0	7	39.368	4.233	95	402	0	4.730	34.639	14.243
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.024	6	0	1.577	2.453	1.908	87.062	53.003	0	1.862	984	53.881	33.181	33.021
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.097	18	0	221	26	3	28.313	15.928	3	874	2	16.803	11.510	12.169
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.057	1	0	253	0	./. 1.918	1.393	0	0	0	0	0	1.393	3.057
Summe Sachanlagen	**135.654**	**302**	**20.570**	**2.089**	**2.479**	**0**	**156.136**	**73.164**	**98**	**3.138**	**986**	**75.414**	**80.723**	**62.490**
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17.867	0	0	0	0	0	17.867	1.208	0	0	0	1.208	16.659	16.659
2. Beteiligungen	1.811	0	./. 10	0	0	0	1.801	1.012	0	0	0	1.012	789	799
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	**19.678**	**./. 10**	**./. 10**	**0**	**0**	**0**	**19.668**	**2.220**	**0**	**0**	**0**	**2.220**	**17.448**	**17.458**
Summe Anlagevermögen	**158.381**	**292**	**20.560**	**2.089**	**2.479**	**0**	**178.853**	**78.381**	**98**	**3.164**	**986**	**80.657**	**98.197**	**80.000**

MS Industrie AG
Brienner Straße 7
80333 München

Telefon +49 89 20 500 900
Fax +49 89 20 500 999
E-Mail info@ms-industrie.ag
Internet **www.ms-industrie.ag**